**Unser Haus Europa in 10, in 50 und in 100 Jahren!**

Medienwirkung

1. Das Thema meines Vortrags lautet „Medien- eine gerechte Informationsquelle oder ein Kampf- Gewalt- und Aggressionswerkzeug?“. Ich präsentiere das Problem mit einem Blick auf „unser Haus Europa in 10, 50 und 100 Jahren“.

2. Internet, Fernsehen, Rundfunk, Presse und Literatur begleiten den heutigen Menschen auf Schritt und Tritt. So stellt er sich das Leben ohne Fernsehsendungen, Presseartikeln oder Internetrecherche nicht vor. Was bringen doch die Medien mit?

3. Ohne Zweifel sind diese eine gute Informationsquelle. Nie zuvor konnte man über aktuelle Ereignisse auf der ganzen Welt so schnell informiert werden. Nie zuvor konnte man so viele Informationen in so kurzer Zeit sammeln. Auβerdem hat die überwiegende Mehrheit den leichten und raschen Zugang zu Medien.

4. Nicht ohne Bedeutung ist auch die Tatsache, dass man so viele unterschiedliche Quellen zur Verfügung hat. Das ermöglicht, die gefundenen Informationen zu überprüfen, sich ein umfassendes Bild über das Problem zu machen und eigenen Gesichtspunkt neu zu gestalten. Das verhindert auch gewisse Fakten zu verheimlichen und zu verfälschen.

5. Medien haben auch die Schattenseite. Sie werden oft die „vierte Macht“ genannt. Öffentliche Medien verbreiten die Informationen gemäβ der Regierungspolitik und auf diese Weise gestalten sie öffentliche Meinung. Diese Informationsvermittlung ist doch nicht objektiv, wie im Fall von privaten Medien. So wird der Mensch zum Manipulationsobjekt, und die Medien werden ein gutes Werkzeug des politischen Kampfes zwischen verschiedenen Parteien.

6. Die zum bestimmten Zweck verzerrten Informationen, die von Medien übertragen werden, ruinieren oft die Karrieren, den guten Namen und sogar das Leben von vielen guten Leuten. Als Beispiel kann ich das Buch von Heinrich Böll geschrieben „Die verlorene Ehre von der Katharina Blum“ nennen, in dem der Autor zeigt, wie die Gewalt entsteht und wozu sie führen könnte. Die Veröffentlichung der missbräuchlichen Texte und Fotos führt Katharina Blum zu einem Mord. So richtet sich die Gerechtigkeit an den Reporter, der mit der schick kreierten Sensation viel Geld verdienen wollte.

7. Viel schlimmer ist es doch, wenn es um die geplante Besiegung des einzelnen Menschen oder der bestimmten Menschengruppe geht. Leider werden die Medien immer häufiger zu einem Schlachtfeld für die in verschiedenen Lebensbereichen miteinander konkurrierenden Gruppen.

8. Seitdem das Internet so leicht zugänglich ist, nehmen auch Medienbenutzer an diesem „medialen Kampf“ teil. Die Hate-Posten werden schon zum Alltag und machen schnell einen immer gröβeren Kreis. Im Internet sind die Leute mutiger und schreiben das, was sie vielleicht nie an jemanden direkt sagen würden, mindestens deshalb, dass sie diese Person nie treffen würden. Mit dem so ausgedrückten Ärger und Zorn wollen sie den anderen beleidigen und demütigen. So entsteht und vergröβert sich die Aggression in der Gesellschaft.

9. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Medien heute eine notwendige Informationsquelle sind. Aber die Übermittlung der verzerrten Informationen und Hate-Tendenz verlangen radikale Maβnahmen von Europäischer Union, damit die Medien in 10, 50 und 100 Jahren ihren Informationswert bewahren und die Europäer diese gerne benutzen.